

MORITZ GROVE

Geboren 1982 in Hamburg. Von 2004 bis 2008 studiert Moritz Grove Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in seiner Geburtsstadt Hamburg und ist bereits während seines Studiums in verschiedenen Theaterstücken u.a. in ORESTES und PLATONOV auf der Bühne, zu sehen.

Er wird direkt nach dem Studium von Ulrich Khuon für die Spielzeit 2008/09 ins Festengagement ans Thalia Theater Hamburg geholt. Dort ist er u.a. in: DIE BEISSFREQUENZ DER KETTENHUNDE, HAMLET, EINER VON UNS, MAMMA MEDEA zu sehen und arbeitet dabei z.B. mit Stephan Kimmig, Michael Thalheimer, Nuran David Calis und Jorinde Dröse.

Parallel dazu ist er auch schon auf der Kinoleinwand zu sehen: In der amerikanischen Produktion der Bestsellerroman-Verfilmung DER VORLESER nach Bernhard Schlink [2007, Regie: Stephen Daldry] und in KRABAT nach Otfried Preußler, wo er in der Rolle des Merten ein Millionenpublikum verzaubert [2007, Regie: Marko Kreuzpainter].

Im Fernsehen kann man ihn in der preisgekrönten Romanverfilmung DER MANN IM STROM [2005,ARD, Regie: Nicki Stein] nach Siegfried Lenz, in DIE FRAU AM ENDE DER STRASSE [2005,ARD, Regie: Claudia Garde], im Tatort [2007,ARD, Regie: Bodo Fürneisen], in JENSEITS DER MAUER [2007,ARD, Regie: Friedemann Fromm] oder in SCHMIDT UND SCHWARZ [2010,ZDF, Regie: Jan Ruzick], sehen.

Seit der Spielzeit 2009/2010 bis 2017 ist er Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin, wo er u.a. seine Arbeit mit Michael Thalheimer in NIBELUNGEN und DIE WEBER sowie mit Jorinde Dröse in WOYZECK und SCHWARZES TIER TRAURIGKEIT und mit Stefan Kimmig in ÜBER LEBEN von Judith Herzberg fortsetzt.

In der Spielzeit 2011/2012 steht Moritz Grove u.a. in Nurkan Erpulats Inszenierung DAS SCHLOSS nach Franz Kafka, einer Koproduktion mit der Ruhrtriennale, dem Studio Braun-Projekt FAHR ZUR HÖLLE, INGO SACHS und in Jean Paul Sartres DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE [Regie: Jette Steckel] auf der Bühne.

Im Oktober 2011 wird seine darstellerische Leistung honoriert: Moritz Grove erhält den DAPHNE-PREIS 2011 der Theatergemeinde Berlin für außergewöhnliche darstellerische Leistungen. Noch im selben Jahr wird er mit einem weiteren Preis ausgezeichnet: Dem KUNSTPREIS BERLIN der Akademie der Künste in der Kategorie: Darstellende Kunst

Die Spielzeit 2012/2013 beginnt für ihn mit der Premiere von ÖDIPUS STADT nach Sophokles, Euripides und Aischylos wiederum in der Regie von Stephan Kimmig. Darauf folgt das Stück JUNO UND DER PFAU von Sean O'Casey in der Regie von Milan Peschel. Er spielt Mark in Simon Stephens WASTWATER in der Regie von Ullrich Matthes und arbeitet erneut mit Michael Thalheimer in GESCHICHTEN AUS DEM WIENER WALD.

Auch vor der Kamera steht der preisgekrönte Charakterdarsteller wieder für ausgewählte Projekte: In Robert Thalheims Kinofilm ELTERN spielt er neben Christiane Paul und Charly Hübner. Für den ZDF Thriller DER TOTE IM WATT übernimmt er eine Hauptrolle [Regie: Maris Pfeiffer], in Amit Epsteins Kurzfilm GLOOMY SABBATH und schließlich in Matthias Schweighöfers Kinofilm VATERFREUDEN steht er ebenfalls in einer Hauptrolle vor der Kamera.

In der Spielzeit 2013/2014 steht er unter der Regie von Tom Kühnel und Jürgen Kuttner in AGONIE auf der Bühne, danach wieder unter der Regie von Milan Peschel in DER FREUND KRANK. Seit dieser Spielzeit ist er weiterhin in DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS [Regie: Daniela Löffner] zu sehen.

Mit UNERTRÄGLICH LANGE UMARMUNG [Regie: Andrea Moses] beginnt für ihn die Spielzeit 2014/2015. Daneben steht er für die internationale Kinoproduktion JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN – ALONE IN BERLIN unter der Regie von Vincent Perez vor der Kamera sowie für den auf dem Münchner Filmfest 2017 mit dem FIPRESCI Preis ausgezeichneten Kinofilm BLIND UND HÄSSLICH [Regie: Tom Lass].

2015/2016 startet mit NACH JOHANN WOLFGANG VON GOETHE CLAVIGO unter der Regie von Stephan Kimmig und im Anschluss NORA unter der Regie von Stefan Pucher. Es folgen BERLIN ALEXANDERPLATZ [Regie: Sebastian Hartmann] und EIN KÄFIG GING EINEN VOGEL SUCHEM [Regie: Andreas Kriegenburg]. In IPHIGENIE VON TAURIS unter der Regie von Ivan Pantellev spielt er 2016 und 2017.

Mit TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN unter der Regie von Bastian Kraft beginnt 2017. Daneben steht er für den Kurzfilm GESPRÄCH MIT DEM FREUND [Regie: Nis-Momme Stockmann] und für den nächsten BLOCHIN - Black Hole Sun unter der Regie von Matthias Glasner fürs ZDF vor der Kamera. Danach übernimmt er eine Hauptrolle in dem KÖLNER TATORT - Mitgehangen, Regie: Sebastian Ko. Unter der Regie von Özgür Yildirim übernimmt er im Anschluss eine Episodenrolle für den TATORT- Alles was sie sagen.

Für das ZDF steht er 2018 in einer Hauptrolle in JENSEITS DER ANGST [Regie: Thorsten Näter] vor der Kamera. Unter der Regie von Lilja Rupprecht spielt er am Staatstheater Stuttgart AMERIKA. Im Anschluss übernimmt er eine Rolle in der zweiten Staffel der Amazon Prime-Serie 4 BLOCKS unter der Regie von Özgür Yildirim.

Moritz Grove spricht Englisch (fließend) und Französisch und lebt in Berlin.